

## BUCH FÜR DIE STADT

**In die Figuren „reingekrochen“**

Von Thomas Rausch, 04.11.10, 15:31h

**Die Leverkusener Rezitatorin Ingeborg Semmelroth las in der Bensberger Buchhandlung Funk aus dem neuen "Buch für die Stadt". Sie legte den Schwerpunkt auf die Familiengeschichte in "Überm Rauschen".**



Ingeborg Semmelroth widmete sich bei ihrer Lesung der Familiengeschichte in "Überm Rauschen". (Bild: Arlinghaus)

BERGISCH GLADBACH „Ich hatte die Qual der Wahl“, sagte die Leverkusener Rezitatorin Ingeborg Semmelroth über die schwierige Auswahl der Texte, die sie bei einer Lesung in der Buchhandlung Funk vorstellte. Im Rahmen der Aktion „Ein Buch für die Stadt“ brachte sie Norbert Scheuers Roman „Überm Rauschen“ dem Bensberger Publikum nahe. Semmelroth überlegte, ob sie den Schwerpunkt auf Scheuers Naturbeschreibungen oder auf die Familiengeschichte im Buch legen sollte - und entschied sich am Ende für Ich-Erzähler Leo und seine Familie. Mit den ausgewählten Passagen sollten vor allem Leo und sein Bruder, aber auch die anderen

Familienmitglieder, für die 60 Lesungsbesucher plastisch werden. Semmelroth las zunächst 50 Minuten konzentriert vor, nach einer Pause folgten noch einmal 25 Minuten: Dabei lernten die Zuhörer die Romanhandlung in Grundzügen kennen.

„Ich bin in die Figuren reingekrochen“, sagte Semmelroth nach der Lesung zu ihrem Stil. „Ich habe mich schon mit ihnen identifiziert.“ Der Zugang zu den Protagonisten sei ihr nicht schwer gefallen - durch ihre eigene Lebenserfahrung, nicht zuletzt durch ihre beiden eigenen, erwachsenen Söhne. Auch Almut Al-Yaqout von der Buchhandlung Funk fand, dass Semmelroth die Romanhandlung überzeugend wiedergegeben hat: „Sie hat sich unheimlich in den Text verkrallt.“ Bei den Zuhörern in dem brechend vollen Raum kam der Semmelroths Stil gut an, nach der Pause wollten alle auch noch den zweiten Teil erleben. Auch Leser, die Scheuers Roman als schwierige Lektüre empfanden, fanden Gefallen an Semmelroths Art des Vortrags. Al-Yaqout meinte, dass sich damit ein breiterer Kreis von Interessierten auf Scheuers Buch einlassen konnte.

Mit Lesung und literarischem Gespräch geht die Aktion „Ein Buch für die Stadt“ am heutigen Freitag, 19 Uhr weiter: im „Grünen Treff“, Paffrather Straße 84. Am Dienstag, 9. November, 19 Uhr, folgt ein Gespräch zu „Überm Rauschen“ im

Progymnasium Bensberg, Schloßstraße 84; der Literaturklub „Nachlese“ lädt dazu ein.

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1288741293930>

Copyright 2010 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.